

Unterstützungsmaterialien zum Qualitätszyklus: Ein Entwicklungsvorhaben planen, implementieren und weiterentwickeln

Vorüberlegungen: Womit fangen wir an? - Formulierung einer handlungsleitenden Ausgangsfrage zum gewählten Entwicklungsvorhaben



Anlass - Warum haben wir dieses Entwicklungsvorhaben gewählt? Tauschen Sie sich kurz aus und halten Ihr Ergebnis stichpunktartig fest:



Entwicklungsstand - Wo befinden wir uns? Welche Erfahrungen haben wir mit diesem Thema bereits gemacht? Tauschen Sie sich kurz aus und halten Ihr Ergebnis stichpunktartig fest:

Weitere mögliche Leitfragen:

- ✓ Welche Ziele wollen wir mit unserem Entwicklungsvorhaben verwirklichen?
- ✓ Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, um unser Vorhaben umzusetzen?
- ✓ Wie können wir die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen?
- ✓ Was hat sich positiv verändert, wenn ich drei Jahre weiterdenke?

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.





Brainstorming zur Formulierung der Ausgangsfrage



Führen Sie in Ihrer Arbeitsgruppe ein Brainstorming durch. Halten Sie den Austausch in der Mindmap fest:

<p>Wer soll an dem Prozess beteiligt werden?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>Was wollen wir inhaltlich umsetzen?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
<p>Thema:</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Was wollen wir in unserer Schule nachhaltig verankern?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<p>An welche Rahmenbedingungen knüpfen wir an?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>



Formulieren Sie nun eine **Ausgangsfrage: Wie** gestalten wir **was** (inhaltlich und organisatorisch), unter Berücksichtigung der zu erhebenden Ausgangsvoraussetzungen?



Wie binden Sie weitere Gremien in den Prozess ein?

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



Qualitätskreislauf zur Entwicklung eines schulischen Konzepts

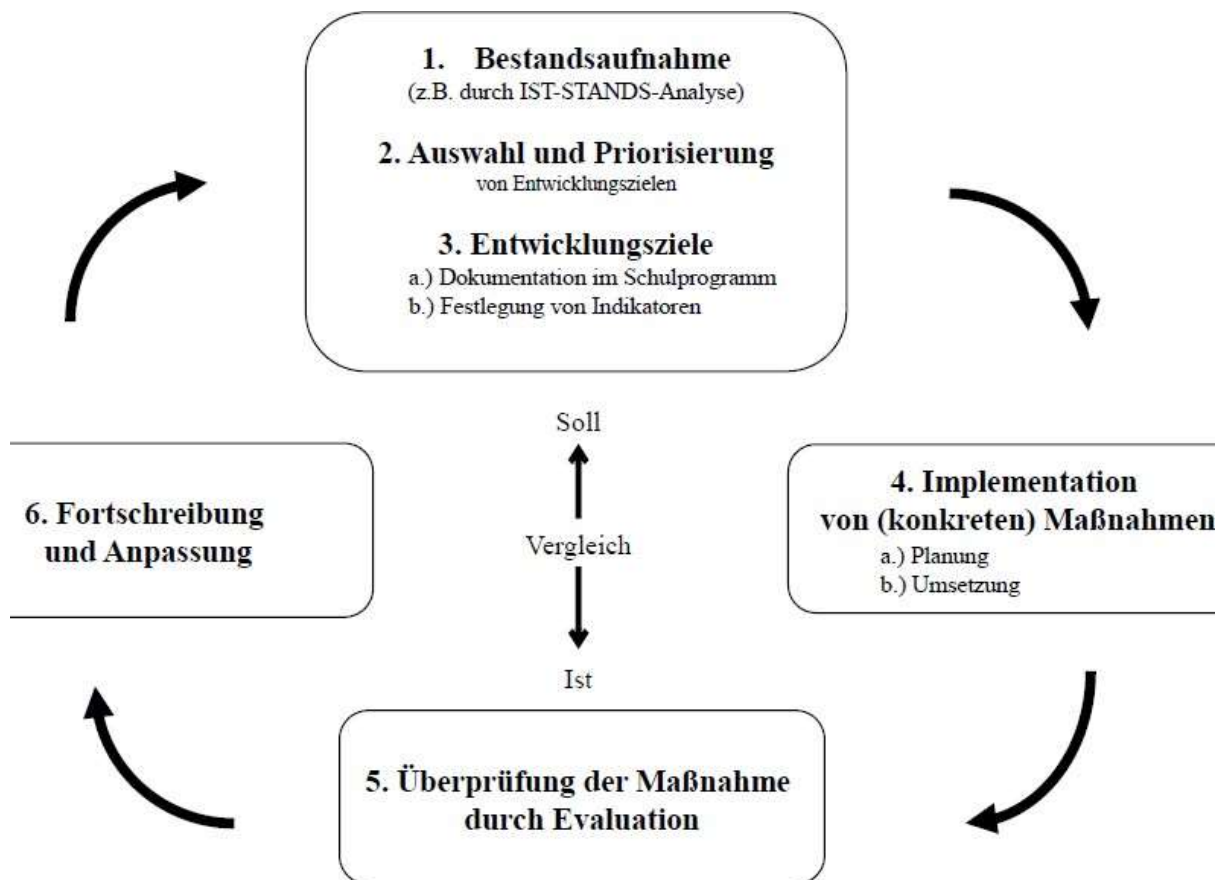


Abbildung: Typischer Qualitätszirkel modifiziert nach Gärtner (2016) aus: QUA-LiS NRW (Hrsg.) (2022). *Handreichung zur Einbindung des Referenzrahmens Schulqualität NRW in schulische Qualitätssicherung und Entwicklungsprozesse*, Seite 6.

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Schritt 1: Analyse des Ist-Stands / Bestandsaufnahme

Den Ist-Stand analysieren ...



- als schulinterne Bestandsaufnahme zur schulischen Praxis (*Was?*)
- durch alle beteiligten Gruppen bzw. Gremien (LK, SPf, SV) (*Wer?*)
- zur Vergewisserung und Überprüfung der Ausgangssituation (*Warum?*)
- Zielsetzung: Bedarfe und Handlungsfelder identifizieren, aber auch vorhandene Stärken sichtbar sowie nutzbar machen (*Welche Folgen?*)
- mit analogen Verfahren wie die SWOT –Analyse und (online-)Evaluationstools, etwa auf der Seite der QUA-LiS NRW (*Wie?*)

Beispielhafte Methoden und Instrumente zur Durchführung einer Ist-Stands- oder Bedarfsanalyse:

- ✓ Einsatz von Reflexionsbögen
- ✓ Durchführung einer Umfrage mit Edkimo
- ✓ Stille Ampelkonferenz
- ✓ SWOT-Analyse
- ✓ ...



Informieren Sie sich ggf. über weitere Möglichkeiten, eine IST-Stands-Analyse – nach Möglichkeit unter Berücksichtigung aller an Schule Beteiligten – durchzuführen.



Wählen Sie eine für Sie geeignete Methode aus und planen Sie die Umsetzung konkret:

- Terminierung (Wann? Wie lange?)
- Einbezug der Gremien (Wer nimmt teil?)
- Vorbereitung der Durchführung (Detailplanung, Einladung, Materialien, ggf. Präsentation, Raumvorbereitungen)
- Moderation der Durchführung (Wer? Interne oder externe Begleitung?)
- Nachbereitung der Durchführung (Ergebnissicherung und Dokumentation, Weiterarbeit, Evaluation)



Übertragen Sie ihr Ergebnis stichpunktartig in den Projektplan.

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



4

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Schritt 2: Auswahl und Priorisierung von Entwicklungszielen

Auf Grundlage der IST-STAND-Analyse findet eine gezielte / begründete Auswahl und Priorisierung von möglichen Entwicklungszielen statt.



Leitfragen:

- ✓ Was ist für uns derzeit relevant?
- ✓ Was ist für uns nicht relevant?
- ✓ Welche Ziele möchten wir kurzfristig (sofort) erreichen?
- ✓ Welche Ziele möchten wir langfristig (später) erreichen?

Methode zur Priorisierung:

Beschriften Sie Moderationskarten mit den einzelnen Leitfragen (auf jede Karte eine Frage). Schreiben Sie auch alle Ideen und Entwicklungsziele, die Sie im Rahmen der Bestandsaufnahme entwickelt haben, auf einzelne Moderationskarten.

Legen Sie die Fragestellungen vor sich aus.

Diskutieren Sie in Ihrem Team, wo Sie die jeweiligen Ideen oder Ziele zuordnen möchten und platzieren Sie diese an der entsprechenden Moderationskarte mit der Leitfrage.

Stellen Sie das Ergebnis sicher, indem Sie die zugeordneten Moderationskärtchen abfotografieren. Laden Sie dieses Foto in die Moodle-Instanz in Ihren schulinternen Kurs hoch.

Was ist für uns derzeit relevant?



Welche Ziele möchten wir kurzfristig (sofort) erreichen?



Was ist für uns derzeit nicht relevant?



Welche Ziele möchten wir langfristig (später) erreichen?



Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



5

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW).

Schritt 3a: Entwicklungsziele definieren

Leitfragen:



- ✓ In welchen Inhaltsbereich bzw. in welche Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW lassen sich die Ziele einordnen?
- ✓ In welche Dimension lässt sich das Ziel bzw. in welche Dimensionen lassen sich die Ziele einordnen?
- ✓ Welches Kriterium kommt bzw. welche Kriterien kommen zum Tragen?
- ✓ Welche abschließende Aussage unterstützt bzw. welche abschließenden Aussagen unterstützen unser Entwicklungsziel?

Dokumentieren Sie Ihre Ergebnisse in der Tabelle:



Entwicklungsziel / Teilziel	Inhaltsbereich	Dimension	Kriterium

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

6

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW).

Schritt 3b: Überprüfbare Indikatoren benennen – ein Ziel „smart“ formulieren

Leitfragen:



- ✓ Wird die gewünschte Veränderung konkret formuliert?
- ✓ Sind die Ziele und Teilziele so festgelegt, dass sie überprüfbar sind?
- ✓ Sind Indikatoren dafür in den Formulierungen zu finden?
- ✓ Orientieren sich die formulierten Ziele an den sog. „smarten“ Kriterien?
- ✓ Welche Form der **Evaluation** möchten wir nutzen?
- ✓ Lassen sich die Indikatoren damit überprüfen?



Notieren Sie die Ausgangsfrage, welche Ihrem Entwicklungsvorhaben zugrunde liegt.

Unsere Ausgangsfrage:



Konkretisieren Sie dann Ihr Vorhaben im Hinblick auf das jeweilige Kriterium in den entsprechenden Feldern.

Spezifisch	
Messbar	
Attraktiv	
Realistisch	
Terminiert	

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

7

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW).



Markieren Sie in der Tabelle die Aspekte, welche Sie zur Formulierung Ihres Zieles nutzen wollen. Tragen Sie dann das SMARTe Ziel für Ihr Entwicklungsvorhaben ausformuliert hier ein:

Unser SMARTes Ziel:



Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



8

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Schritt 4: Implementation von (konkreten) Maßnahmen - Wie setzen wir den Prozess um?

Leitfragen:



- ✓ Welche Aufgaben ergeben sich aus den formulierten Zielen?
- ✓ Was sind die nächsten Schritte?
- ✓ Wer ist wofür verantwortlich?
- ✓ Welche konkreten Aufgaben ergeben sich für die Verantwortlichen bzw. Mitglieder der Projektgruppe? *Zum Beispiel: Zeitplanung vornehmen, Informationen einholen und Praxisbeispiele bereitstellen, Pädagogische Tage organisieren, Ergebnisse und Vereinbarungen dokumentieren, transparente Kommunikation in der Schulgemeinde gewährleisten, etc.*
- ✓ Welche weiteren Mitglieder und Gremien werden im Sinne der Transparenz und Partizipation mit einbezogen? *Zum Beispiel: Schulleitung, Fachkonferenzen, Schulentwicklungsgruppen, Kollegium, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fortbildungsbeauftragte, externe Partner, Pädagogische Fachkräfte, etc.*
- ✓ Welche Aufgaben ergeben sich daraus?



Besprechen Sie diese Leitfragen in Ihrer Projektgruppe und dokumentieren Sie Ihre Überlegungen in der Übersicht:



Person	Gremium	Verantwortlich für	konkrete Aufgaben

Kommunizieren Sie das Ergebnis mit Ihrer Schulleitung und erforderlichen Gremien und übertragen Sie es in den Projektplan.

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Schritt 5: Überprüfung der Maßnahme durch Evaluation

Leitfragen:



- ✓ Welche Ziele sollten wir überprüfen? (vgl. Schritt 2)
- ✓ Welches Verfahren eignet sich zur Überprüfung unserer Ziele am besten?
- ✓ Auf welche Personen oder Gremien bezieht sich die Datenerhebung?
- ✓ Wie gestalten wir die Datenerhebung zielorientiert?

Kurzübersicht über mögliche Verfahren und Instrumente¹

Verfahren	Instrumente (Beispiele)
Schriftliche Befragung	Fragebögen (analog oder digital), z.B. mit Edkimo https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/fokus-unterricht/feedback-app-edkimo/edkimo.html
Beobachtung	strukturierte Beobachtungsbögen / Unterrichtsbeobachtungsbögen der Qualitätsanalyse NRW https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/fokus-unterricht/beobachtungsbogen-qa/index.html
Interview	Interview mit Gesprächsleitfaden https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/schulinterneevaluation/interne-evaluation-grundlagen-planungshilfen.pdf (Folie 52)
Dokumentenanalyse	Auswertung vorhandener Daten (Protokolle, Statistiken) https://www.schulaufsicht.de/qualitaetsentwicklung/datengestuetzte-schulentwicklung
Kreative Verfahren	Metaphern, Landschaft, Stimmungsbild https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/
Kurzrückmeldungen	Blitzlicht / Kartenabfrage https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/
Visuelle Verfahren	Skalierungen / Spinnennetz / Zielscheibe https://www.schulaufsicht.de/fileadmin/Redaktion/Materialien/Toolbox/Reflexionsmethoden_fuer_Schulentwicklungsprozesse.pdf

¹(siehe auch: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/schulinterneevaluation/interne-evaluation-grundlagen-planungshilfen.pdf>)

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

Verfahren	Instrumente (Beispiele)
Ratingkonferenz	Multiperspektivische Befragung mit kommunikativer Validierung https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/schulinterne-evaluation/weitere-instrumente/index.html
Dialogische, entwicklungsorientierte Verfahren	Peer Review https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/4806

Planen Sie die Durchführung der Evaluation anhand eines Aktionsplans:

Was? (Welche Ziele?)	Wer? (Verantwortlichkeiten, Beteiligte)	Wen? (Zielgruppe)	Wie? (Verfahren, Instrumente)	Wann? (Zeitpunkt und -raum)



Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.



Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Leitfragen:



- ✓ Wie findet eine Aufbereitung des Datenmaterials statt?
- ✓ Wie wird Transparenz und Mitwirkung gewährleistet?
- ✓ In welcher Form werden die Ergebnisse mit den Beteiligten analysiert, bewertet und Handlungskonsequenzen daraus gezogen?

Führen Sie zum Beispiel im Rahmen der Evaluationsgruppe oder mit dem Kollegium an einem Pädagogischen Tag eine kommunikative Evaluierung durch.

Fragen zur kommunikativen Evaluierung:

Was fällt auf? Was ist überraschend?

Was sind die zentralen Ergebnisse?

Wie können die Ergebnisse gesichtet werden?

Wo sind die Ergebnisse eindeutig / widersprüchlich?

Welche Zusammenhänge / Wechselwirkungen sind erkennbar?

Wo ist Handlungsbedarf erkennbar?

Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Aufbereitung / Auswertung der Ergebnisse?

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LIS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

12

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW).

Schritt 6: Fortschreibung und Anpassung

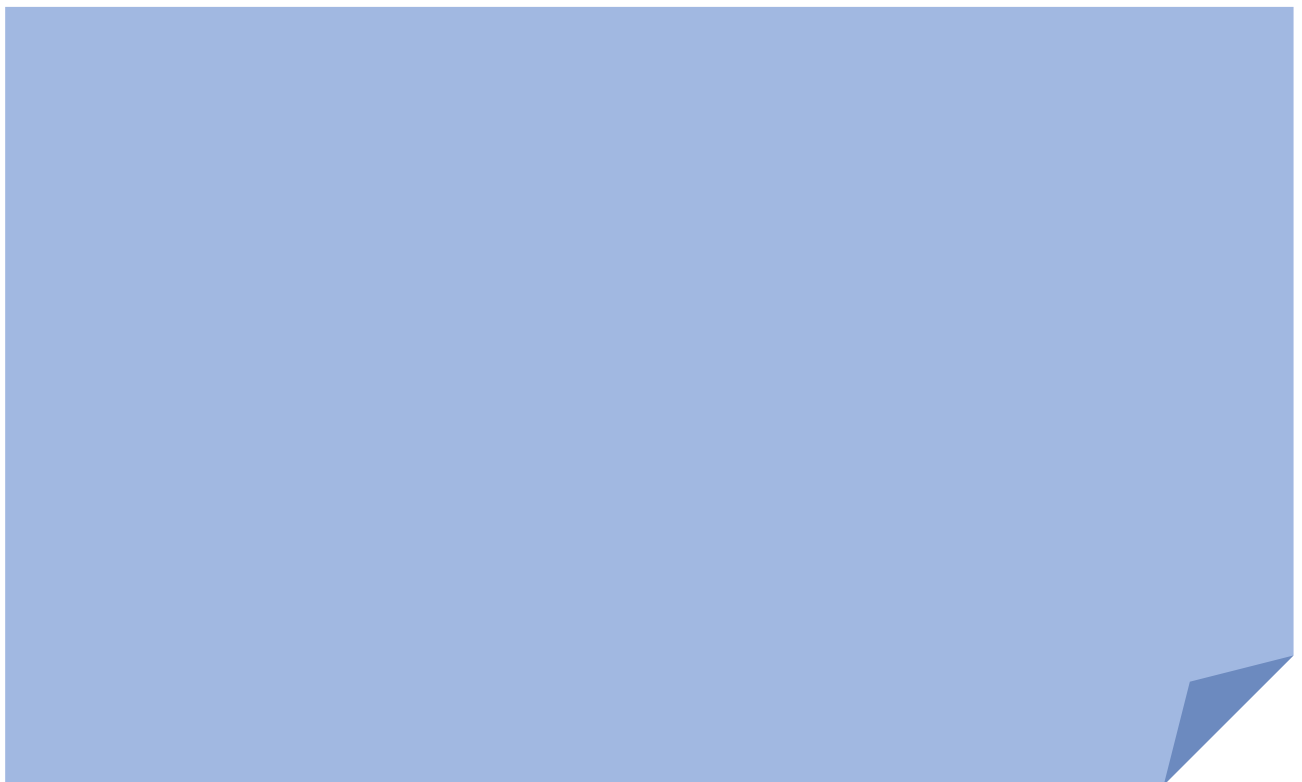
Die Evaluation steuert nun den weiteren Prozess der Fortschreibung und Anpassung.

Leitfragen:



- ✓ Sind / Waren unsere Ziele realistisch?
- ✓ Ist / War der Zeitplan umsetzbar?
- ✓ Was möchten wir beibehalten / was wird verworfen?
- ✓ Verließ die Koordination reibungslos?
- ✓ Muss es Anpassungen in der Arbeitsorganisation oder den Arbeitsprozessen geben?
- ✓ War die Fortbildung hilfreich oder muss die Fortbildungsplanung angepasst werden?
- ✓ Welche Konsequenzen und nächsten Schritte folgen auf Basis der vorherigen Leitfragen?

Machen Sie sich anhand der Leitfragen Notizen, welche Anpassungen und weiteren Arbeitsschritte durchgeführt werden sollten:



Übertragen Sie Ihre Anpassung in den Projektplan und stellen Sie diesen den beteiligten Gremien vor.

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

13

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).

Literaturhinweise und Quellenangaben:

- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/>
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen/broschuere.pdf>
- QUA-LiS NRW (Hrsg.) (2022). *Handreichung zur Einbindung des Referenzrahmens Schulqualität NRW in schulische Qualitätssicherung und Entwicklungsprozesse*. Soest. Verfügbar unter <https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/view/5712> [16.01.2024].
- <https://www.schulentwicklung.nrw.de/e/upload/schulinterneevaluation/interne-evaluation-grundlagen-planungshilfen.pdf>

Diese Beschreibung (Titel, Untertitel, Text, etc. – Abweichungen sind gekennzeichnet) steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0 und kann unter deren Bedingungen kostenlos und frei verwendet, verändert und weitergegeben werden. Diese Lizenz gilt nicht für verwendete Logos. Urheber im Sinne der Lizenz sind die QUA-LiS NRW, das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Stiftung Mercator.

14

„LiGa - Lernen im Ganztag“ ist eine Initiative der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der Stiftung Mercator; in Nordrhein-Westfalen unter dem Titel „Leben und Lernen im Ganztag“ entwickelt und umgesetzt mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW und der Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW).